



## Unabhängige Ratsfraktion im Gemeinderat Vintl

Gemeinderat Friedrich Peter Arbter  
Gemeinderat Richard Gruber Fischnaller

An den Bürgermeister der  
Gemeinde Vintl  
Dr. Walter Huber  
Kirchweg 4  
39030 Vintl

uzK. Obmann der Eigenverwaltung der BNR  
Hartmann Radmüller  
Mairgasse 5  
39030 Obervintl



Obervintl, am 12.3.2017

**Anfrage im Sinne des ETGO, gerichtet an den Bürgermeister der Gemeinde Vintl Dr. Walter Huber und zur Kenntnisnahme an den Obmann der Eigenverwaltung der bürgerlichen Nutzungsrechte Hartmann Radmüller betreffend die ausständige Grundstücksregelung im Bereich Schlossergasse/Fam. Rofner Angelika mir der Bitte um schriftliche und mündliche Antwort**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Vorausgeschickt, dass

- die Straße mit der Bezeichnung „Schlossergasse“ teilweise noch immer in privatem Besitz der Fam. Rofner Angelika ist
- die Gemeindeverwaltung in Besitz der Grundstücksparzelle 620 ist, welche vom Haus „Stieger“ bis zum Haus „Vikt!“ führt
- die Eigenverwaltung für bürgerliche Nutzungsrechte, nachstehend als „Fraktion Obervintl“ geführt, im Besitz angrenzender Grundstücke u.z. 252, 253/1 und 253/3, ist
- es schon seit längerer Zeit Bestrebungen gibt, einen Grundtausch zwischen den oben genannten Grundstücken zu machen
- es schon mehrere Aussprachen mit den Betroffenen und zwar Gemeindeverwaltung, Eigenverwaltung der BNR und den Grundbesitzern gegeben hat, bei denen man aber zu keinem konkreten Ergebnis gekommen ist.
- es „alte“ Abmachungen zwischen den schon verstorbenen Besitzern mit der Gemeinde- und Fraktionsverwaltung gibt, welche aber bis heute nie durchgeführt worden sind

- es in der Zwischenzeit ein Kompromissangebot gibt. Es beinhaltet eine zusätzliche Grundabtretung von Seiten der Fam. Rofner zur Errichtung eines neuen Gehsteiges mit der erforderlichen Breite neben der bereits bestehenden Straße. Die wenigen Benutzer dieses, um ein paar Minuten längeren, Zuganges zur Bushaltestelle „Dörf“, könnten die Brücke über den Terner Bach benutzen, dann gefahrlos die Pustertaler Straße überqueren, um dann über den bereits bestehenden Gehsteig die Haltestelle zu erreichen.

bitten die oben genannten Gemeinderäte um Auskunft zu folgenden Fragen:

- Ist den wenigen Benutzern der um ein paar Minuten längere Zugang zur Bushaltestelle über den neu zu errichtenden Gehsteig, nicht zu zutrauen?
- Ist dem BM bekannt, dass der Zugang zur Bushaltestelle über den „alten“ Gehweg nur über private Grundstücke zu erreichen ist?
- aus welchen Gründen wurde der Kompromissvorschlag der Fam. Rofner abgelehnt?
- Ist der BM nicht der Meinung, dass diese leidige Angelegenheit einer für alle annehmbaren Lösung zu zuführen wäre?

Gern erwarten wir Ihre geschätzte Auskunft und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Gemeinderat Friedrich Peter Arbter  
Gemeinderat Richard Gruber Fischnaller

